

**Artikel-Link:** <https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-l-s#article-321>

## Plieninger, Ernst

### QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfarrarchiv Schornbach, Nr. 520

### KURZBIOGRAFIE

Ernst Plieninger wurde am 12.4.1893 geboren und stammte aus Schornbach. Die Eltern waren Johann Jakob Plieninger und Anna Maria, geb. Aupperle; August Plieninger (Findbuch Nr. 518/519) war sein Bruder. Plieninger arbeitete als Dienstknecht. Am 02.12.1914 zog er an die Front, am 14.10.1916 wurde er durch ein MG-Geschoss an der rechten Hüfte schwer verletzt. Seitdem war er vermisst, es wird vermutet, dass er den Tod gefunden hat. Plieninger wurde das Eiserne Kreuz II verliehen.

### FELDPOSTKARTE, 5. DEZEMBER 1915

- Absendeort: Barbaise
- Truppendugehörigkeit: Inf.Regt. Nr. 122, 1. Bataillon, 3. Kompanie.
- Dienstgrad: Musketier

*Sehr geehrter Herr Pfarrer!*

*Für das Blatt, welches Sie mir // immer senden, danke ich Ihnen // herzlich. Ich lese dasselbe sehr // gerne. Ich habe in letzter Zeit // in der Kompanie auch schwere // Gefächte mitgemacht, bin aber // mit Gottes Hilfe noch glück= // lich davon gekommen, obwohl // wir schwere Verluste davon= // getragen haben. Wier liegen // zur Zeit in Ruhe. Sonst geht es mir // immer noch ganz gut. //*  
*Herzliche Grüße von Ihrem E. Plieninger.*

### FELDPOSTKARTE, 2. JULI 1916

- Absendeort: -
- Truppendugehörigkeit: Inf.Regt. Nr. 122, 1. Bataillon, 3. Kompanie.
- Dienstgrad: Musketier

Sehr geehrter Herr Pfarrer!<sup>(1)</sup>

*Möchte Ihnen mitteilen, daß ich // seither Ihre Blätter immer erhalten // habe, wofür ich Ihnen bestens danke. // Bin leider nicht bald dazu gekommen, // meinen Dank dafür auszusprechen. // Teile Ihnen auch die traurige // Nachricht mit, daß am 2. Juni // bei einem Sturmangriff vor // Ypern beim Reg. 125 auch mein // lieber Bruder August<sup>(2)</sup> durch einen // Brustschuß gefallen ist. Mir geht es // bis jetzt, Gott sei Lob und Dank, immer // noch ordentlich, bin bis jetzt immer noch // gesund, was ich auch von Ihnen freundlich // hoffen und wünschen möge. Herzliche Grüße Ernst Plieninger.*

1. Anrede unterstrichen ↑

2. August Plieninger, Findbuch Nr. 518/519. ↑

**Aktualisiert am:** 20.07.2018

### Zitierweise

Plieninger, Ernst, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018

<https://www.wkgo.de/cms/article/index/plieninger-ernst> (Permalink)

### Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

